



Amt	Sachbearbeiter(in)	vom	Internetfreigabe	Beratungsart
10	Herr Juls	08.10.07	ja	öffentlich
Vor Vervielfältigung Amt 10 z. K				

Beratungsfolge:	am	TOP	Ja	Nein	Enth.
Fraktion					
Wirtschaftsförderungs- und Tourismusausschuss					
Verwaltungsausschuss					
Gemeinderat					

Beratungsgegenstand:
Fährmuseum Osten hier: Grundsatzbeschluss

Finanzielle Auswirkungen:	Betrag	Haushaltsstelle
Einnahme	€	
Ausgaben	€	

Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde Osten beschließt im Rahmen der Dorferneuerung Osten die Einrichtung eines Fähr- und Flussmuseums in der "Hammanschen Scheune". Der Bürgermeister und der Gemeindedirektor werden vorbehaltlich einer Förderung durch das Amt für Landentwicklung beauftragt weitere Vorbereitungen zu treffen. Zur Umsetzung der Maßnahme sind noch entsprechende Beschlüsse durch die Gremien zu fassen.

Seit der Wiederinbetriebnahme der Schwebefähre am 21.04.2006 hat sich gezeigt, dass seitens der technisch interessierten Besucher ein erhöhter Informationsbedarf besteht, der zur Zeit nicht befriedigt werden kann. Durch Einrichtung eines Fährinformationszentrums in unmittelbarer Nähe zum technischen Baudenkmal „Schwebefähre Osten-Hemmoor“ könnte der Bedarf befriedigt werden und zusätzlich die Verweildauer der Touristen in der Gemeinde Osten erhöht und Interesse für weitere Gruppen geweckt werden. Im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses hat sich der Arbeitskreis Ortskern für die Einrichtung eines solchen Museums in der unmittelbar benachbarten und unter Denkmalschutz stehenden „Hammanschen Scheune“ ausgesprochen.

Nach Rücksprache mit der Denkmalschutzbehörde des Landkreises Cuxhaven bestehen grundsätzlich für die Nutzung des genannten Gebäudes als Museum keine Bedenken. Seitens des Amtes für Landentwicklung wurde ebenfalls eine grundsätzliche Förderung eines solchen Vorhabens in Aussicht gestellt.

In einer pädagogisch aufgearbeiteten Dauerausstellung soll neben der Geschichte der Schwebefähre Osten-Hemmoor, auch die der weltweit noch weiteren sieben Schwebefähren sowie die des Fährwesens im Osteland veranschaulicht werden. Neben der bereits vorhandenen touristischen Infrastruktur in Osten und der Umgebung ist es notwendig gerade aufgrund der Einzigartigkeit der Schwebefähre (ca. 40.000 Fährgäste jährlich), das dahinter stehende Potential noch weiter auszuschöpfen.

Das Osteland bietet mit der durch die AG Osteland initiierten und sogar international beachteten „Deutschen Fährstraße“ eine gute Vermarktungsmöglichkeit dieses einzigartigen Museums.

Aufgrund des nahenden Fährjubiläums ist die Fertigstellung einer solchen Einrichtung bis 2009 wünschenswert.

Um Kenntnisnahme und Beratung wird gebeten.